

Pfarreiblatt

13 · 2023

Seelisberg

8.7. – 30.7.2023



Bittgang Beroldingen, Morgenstimmung, Daniel Guillet

Liturgischer Kalender

Freitag, 7. Juli

Alpsegnung Weid und Laueli

Samstag, 8. Juli

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 9. Juli

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet – mit Drehorgelbegleitung und Fahrzeugsegnung

Stiftjahrzeit für:
Josef und Martha
Ziegler-Waser und
Josef Ziegler, Wissigstrasse 7

Kollekte: Pro Senectute Uri

Samstag, 15. Juli

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:
Theres Achermann-Würsch
und Familien,
Steckenmattstr. 11

Sonntag, 16. Juli

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Hans Imboden

Kollekte: Miva Christophorus

Samstag, 22. Juli

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 23. Juli

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger

Stiftjahrzeit für:
Familie Aschwanden-Vetter,
Breitlohn

Kollekte: Hilfswerk Kirchen Uri

Samstag, 29. Juli

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:
Yvonne und Max Meyer-Gasser,
Neuhus

Sonntag, 30. Juli Kapellweihfest St. Annakapelle Volligen

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der St. Annakapelle in Volligen

Kollekte: St. Annakapelle

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Postfach 31, Seestr. 18,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Sakristanin Kapelle Volligen:
Monika Odermatt
041 820 68 91

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Gruobstr. 4,
6372 Ennetmoos
079 624 95 45, yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Dan Moldovan
041 622 12 05
dan.moldovan@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
079 588 43 53

Redaktionschluss für

Nr. 14:

29.7. bis 20.8.23

19.7.2023



Sommerpause



**Impressionen
der Bittgänge nach
Beroldingen und
Unterschönenbuch**



Grosser Kirchenrat Nidwalden

Gewohntes und Ungewohntes

Am 26. Juni haben sich die Mitglieder des Grossen Kirchenrats der Katholischen Kirche Nidwalden zu ihrer Frühjahrssitzung im Stanser Rathaus getroffen.

Landeskirchenpräsidentin Monika Rebhan Blättler durfte zu dieser Sitzung 35 Ratsmitglieder, die Mitarbeitenden der Landeskirche und der Fachstelle sowie die Presse begrüssen. Nach dem Bruder-Klausen-Gebet, in das Pfarrer Erich Lehmann einleitete, folgte die Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 14. November 2022 sowie der Traktandenliste. Anschliessend gingen die Räte über zur Behandlung der drei grossen Geschäfte.

Rechenschaftsbericht

Das erste Geschäft war die Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2022 der Landeskirche Nidwalden. Präsidentin Rebhan Blättler liess es sich nicht nehmen, den Bericht mit einigen persönlichen Worten anzureichern und auf diese Weise das Jahr 2022 abzuschliessen. Der Bericht wurde anschliessend vom Rat einstimmig angenommen.

Rechnung

Ähnlich verhielt es sich mit der Rechnung 2022, des zweiten Geschäfts der Sitzung. Kirchenrat Markus Luther-Imboden, der das Ressort Finanzen im Kleinen Kirchenrat innehat, erläuterte die Zahlen und ging auf Besonderheiten der Rechnung ein. Auch dieses Geschäft wurde ohne Gegenstimmen vom Rat angenommen.

Abschied und Neuanfang

Im dritten Teil des Abends musste Landeskirchenpräsidentin Monika Rebhan Blättler den Rücktritt von Otto Käslin, Beckenried, bekanntgeben. Der Grosse Kirchenrat bestätigte ihn und



Martha Käslin aus Beckenried wird als neues Ratsmitglied vereidigt

Bild: Landeskirche Nidwalden

verdankte Käslins langjähriges Engagement mit einem grossen Applaus. Für seine Zukunft wünschte ihm die Präsidentin alles Gute und Gottes Segen. Auf Otto Käslin folgte Martha Käslin, die an der letzten Kirchgemeindeversammlung in Beckenried in dieses Amt gewählt wurde. Sie wurde im Grossen Kirchenrat gleich vereidigt. Dazu trat sie vor die Präsidentin, erhob die rechte Hand zum Schwur und gelobte:

«Ich schwöre vor Gott dem Allmächtigen, die Verfassung und Gesetze der Römisch-Katholischen Landeskirche des Kantons treu zu halten, die gebotene Verschwiegenheit zu wahren und alle mir übertragenen Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen, ohne Ansehen der Person und ohne Rücksicht auf persönliche Vor- und Nachteile zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.»

Im Anschluss an die Sitzung bot sich die Gelegenheit, im Foyer des Rathauses bei einem Apéro miteinander ins Gespräch zu kommen und auf die gemeinsame Ratsarbeit und die Sommertage anzustossen.

Gian-Andrea Aepli

Christkatholische Kirche

Eine Frau im Bischofsamt - eine Premiere

Mit Maria Kubin aus Wien hat die Christkatholische Kirche ihre weltweit erste Bischöfin erhalten.

Die Weihe der 57-jährigen Psychotherapeutin und Familienfrau erfolgte am 24. Juni in der evangelischen Gustav-Adolf-Kirche in Wien. An der Feier nahmen Vertreter weiterer christlicher Kirchen wie der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Schweden und der Anglikanischen Kirche teil.

«Wir sind schon eine Übertrittskirche. Gefühls-



St. Peter und Paul in der Berner Altstadt - hier residiert der Bischof der Christkatholischen Kirche in der Schweiz

Bild: Wikimedia Commons CC-BY 3.0

Die Christkatholische Kirche ist die dritte grösste christliche Glaubensgemeinschaft in der Schweiz. Ihren Ursprung hat sie im Ersten Vatikanischen Konzil (1869-1870). Als dieses die Lehrunfehlbarkeit des Papstes feststellte und ihm oberste Rechtsbefugnis über die ganze Kirche einräumte, regte sich unter liberalen Gläubigen grosser Widerstand. Am 1. Dezember 1872 wurde in Olten eine Versammlung einberufen, die beschloss, christkatholische Vereine zu gründen. Der sogenannte „Oltner Tag“ wurde zur Geburtsstunde dieser Kirche in der Schweiz.

mässig bekommen wir mehr neue Mitglieder durch Übertritte als durch Taufen“, meinte Maria Kubin kurz vor ihrer Weihe (Salzburger Nachrichten, Altkatholische Bischöfin Kubin: „Sind eine Übertrittskirche“, 23. Juni 2023). Auf die Frage, wo sie sich in zehn Jahren sehe, antwortete sie: „Es geht nicht ums Glauben, nicht um Dogmen, nicht um irgendwelche formalen Strukturen, sondern es geht darum, dass Menschen sich persönlich angesprochen fühlen und sich für die Welt einsetzen. Die Welt braucht es ganz dringend für den Frieden, für Solidarität, für die Umwelt, für was auch immer. Wir dürfen als Kirche nicht denken, dass wir so wichtig sind für uns selber, sondern dass wir für die Welt wichtig sind.“ (Katholisch.de, Altkatholische Bischöfin: Sehe Weltsynode mit gebremstem Optimismus - Interview mit Katharina Geiger, 3. Mai 2023)

Unter den Bischöfen, die Kubin bei der Weihe die Hände auflegten, war auch Harald Rain, Bischof der Christkatholischen Kirche in der Schweiz. Er ist Bischof für die ca. 11'000 Gläubige (Stand: 2021), die in 29 Kirchgemeinden in der Schweiz leben.

Gian-Andrea Aepli

Sommergruss

Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?

Die bevorstehenden Sommertage, die für viele mit Ferien, Familienzeit und Erholung verbunden sind, bieten Gelegenheit, sich selbst eine grosse Frage des Menschseins zu stellen und nach Antworten zu suchen. Ein alttestamentlicher Psalm bietet sich dabei als Hilfestellung an.

Ferienzeit ist Zeit des Loslassens. Viele fahren weg, um Abstand zu gewinnen vom beruflichen Alltag mit seinen starren Strukturen. Neue Orte, seien sie in der Nähe oder am anderen Ende der Welt, bieten eine willkommene Abwechslung. Während man den Alltag, die einen mit mehr Mühe als andere, für einige Tage oder Wochen wie ein Kleidungsstück an den Ständer hängen kann, geht das mit dem Mensch- und Christsein nicht. Ob Ferienzeit oder nicht, wir bleiben, wer wir sind.

Hingegen kann unser Mensch- und Christsein dieser Zeit der Musse eine eigene Prägung verleihen und sie besonders wertvoll machen. In Psalm 8, einem Schöpfungpsalm, der Gottes Wirken in der Welt preist, heisst es: „Seh ich deine Himmel, die Werke deiner Finger, Mond und Sterne, die du befestigt: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?“ (Ps 8,4f.). Der Beter staunt in diesem Psalmvers über Gottes Grösse, die den Menschen klein erscheinen lässt. Angesichts dessen stellt er die Frage, was überhaupt der Mensch sei.

Die Frage nach dem Menschen eröffnet ein weites und facettenreiches Feld. Fragen wie «Wer bin ich?», «Was ist meine Aufgabe in dieser Welt?», «Was erwarte ich von anderen Menschen, was erwarten sie von mir?», «Wo liegen meine Fähigkeiten zum Aufbau dieser Welt?» kommen zum

Vorschein. Und: «Wo bleibt Gott in meinem Leben?»

Psalm 8 ist ein Sommerpsalm. Einmal, weil er Gottes Schöpfung, die sich in diesen Tagen von einer prachtvollen Seite zeigt, preist, und einmal, weil er sich uns Christen als ein herausfordernder, spannender und tiefgründiger Wegbegleiter für diese Sommertage anbietet. Egal, ob wir sie am Strand an der Wärme, auf einer Alphütte hoch in den Bergen oder zuhause mit Ausflügen in der Umgebung verbringen.

Gian-Andrea Aepli



Garten - für viele ein Inbegriff für Erholung, Ruhe und Besinnung

Bild: Landeskirche Nidwalden

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (www.kloster-engelberg.ch):

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	19.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Neu werden die Messen an Sonn-/Feiertagen von 9.30 Uhr und 11.00 Uhr auf 10.15 Uhr zusammengelegt.

Aus der Pfarrei Buochs (www.pfarreibuochs.ch):

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Spiritualität im Kloster St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 17.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

15.07.2023

Text: Monika Hug
Musik: Rita Bosshard, Blockflöte,
und Monika Bosshard,
Akkordeon

22.07.2023

Text: Manfred Häfner
Musik: Irene Gil Garcia,

Querflöte, und Oliver Häfner,
Orgel

Stanser Orgelmatinee

mit Patricia Ott, München, an
der Mathis-Orgel
Musik: Symphonie Nr. 3 in
fis-moll von Louis Vierne
SA 08.07.2023, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.30 Uhr

Muisigmäss Ennetmoos

mit Wilti-Gruess
SO 30.07.2023, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Ennetmoos

Projekt Voorigs

Jeweils erster und letzter
Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

Chäslager Stans

Fernsehgottesdienste

Eucharistiefeier von der
Landesgartenschau in Freyung,
Bistum Passau
SO 09.07.2023, 09.30 Uhr
ZDF

Eucharistiefeier aus der
Stiftskirche St. Florian bei Linz,
Bistum Linz
SO 23.07.2023, 09.30 Uhr
ZDF

Radiopredigten

mit Andrea Meier, röm.-kath.
SO 09.07.2023, 10.00 Uhr
Radio SRF 2 Kultur

mit Monika Egger, röm.-kath.
SO 23.07.2023, 10.00 Uhr
Radio SRF 2 Kultur

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

Pfarreiausflug 2023

Pfarreiausflug in den Kanton Solothurn

Der Kanton Solothurn begeistert mit verträumten Auwäldern an der Aare bis zu eindrücklichen schroffen Landschaften im Solothurner Jura. Die schönste Barockstadt Solothurn ist ein Juwel. Am Donnerstag, 24. August 2023 geht es auf die Reise: Besuch der Störche in Altretu mit Kaffeehalt, Eventfuhrung in Solothurn, Mittagessen in einem althehrwurdigen Restaurant, Zeit zur freien Verfügung, Möglichkeit, den Buecheeggberger Markt zu besuchen, Erlebnisausstellung «World of Coffee» mit Kaffeepause bei der Rückreise.



Abfahrt:

7.00 an tel. abgemachten Standorten in Seelisberg

Rückkehr:

ca. 19.30 Uhr

Kosten:

nur 68 Franken

Anmeldung

bis Donnerstag, 10. August an
daniel.guillet@beckenried.ch
oder Telefon 079 437 53 49

Die Reise lohnt sich.
Eine baldige Anmeldung ist wichtig!

Elisabeth Käslin und Daniel Guillet